

## Definitionsversuche zum Begriff „Recht“

**Recht ist die Wirklichkeit, die den Sinn hat,  
der Gerechtigkeit zu dienen.**

*(Gustav Radbruch, aus: Rechtsphilosophie)*

**The prophecies of what the courts will do in fact,  
and nothing more pretentious, are what I mean by the law.**

*(Oliver Wendell Holmes)*

**Recht ist die Summe der geltenden, dh. vom Gesetzgeber erlassenen  
bzw. vor den Gerichten angewendeten („gerichtsfähigen“) Normen.**

*(Bernd Rütters, aus: Rechtslehre)*

**Noch suchen die Juristen eine Definition zu ihrem Begriff von Recht.**

*(Immanuel Kant, aus: Kritik der reinen Vernunft)*

## Normenhierarchie

### Europarecht

Primärrecht: EUV, AEUV  
Sekundärrecht: Richtlinien, Verordnungen

---

### *Anwendungsvorrang*

---

### Bundesrecht

Grundgesetz (GG)

Allgemeine Regeln des Völkerrechts (vgl. Art. 25 GG)

Einfache Bundesgesetze (Parlamentsgesetze)

Rechtsverordnungen/Satzungen des Bundes  
(Gesetze der Bundesexekutive)

---

### *Geltungsvorrang (Art. 31 GG)*

---

### Landesrecht

Landesverfassungen

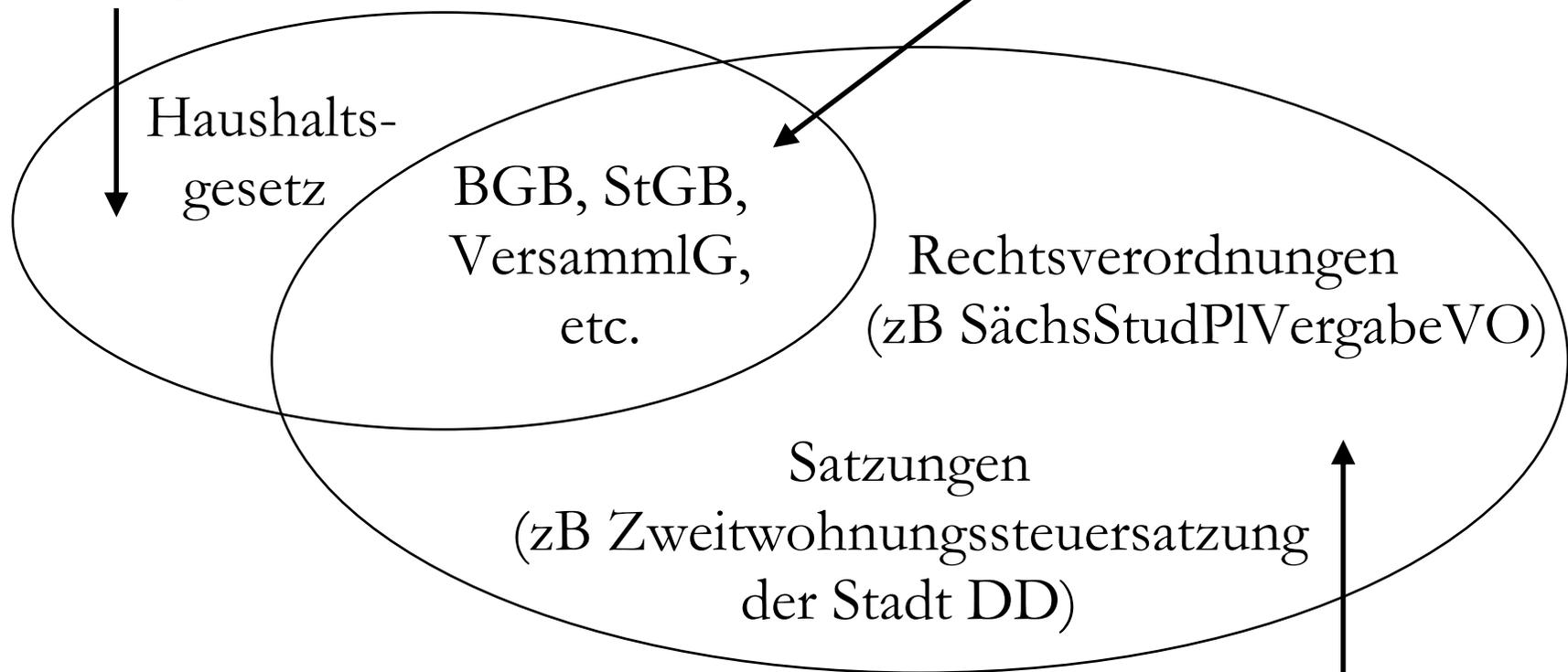
Einfache Landesgesetze (Parlamentsgesetze)

Rechtsverordnungen/Satzungen des Landes  
(Gesetze der Landesexekutive)

## Gesetz im formellen und im materiellen Sinn

Gesetze im formellen Sinn

**Parlamentsgesetze**



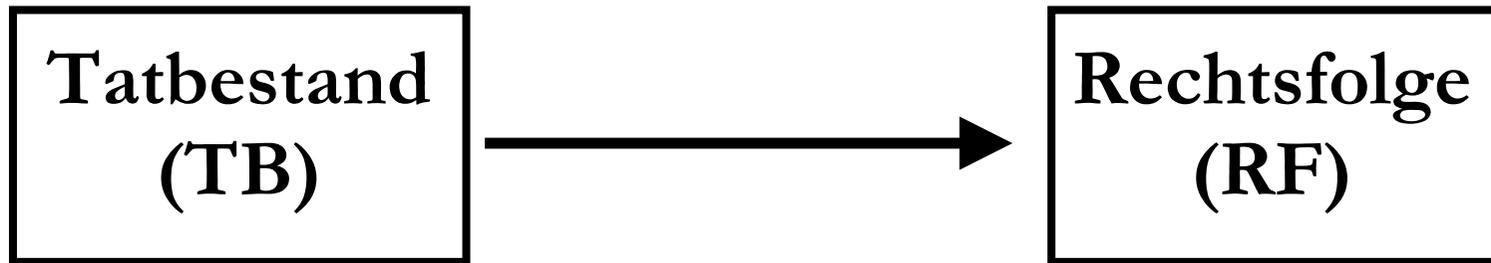
Gesetze im formellen  
und materiellen Sinn

Gesetze im materiellen Sinn

**abstrakt-generelle Regelungen [Rechtsnormen]**

## Analyse der Normstruktur I

### Art. 19 IV 1 GG



*Wenn*

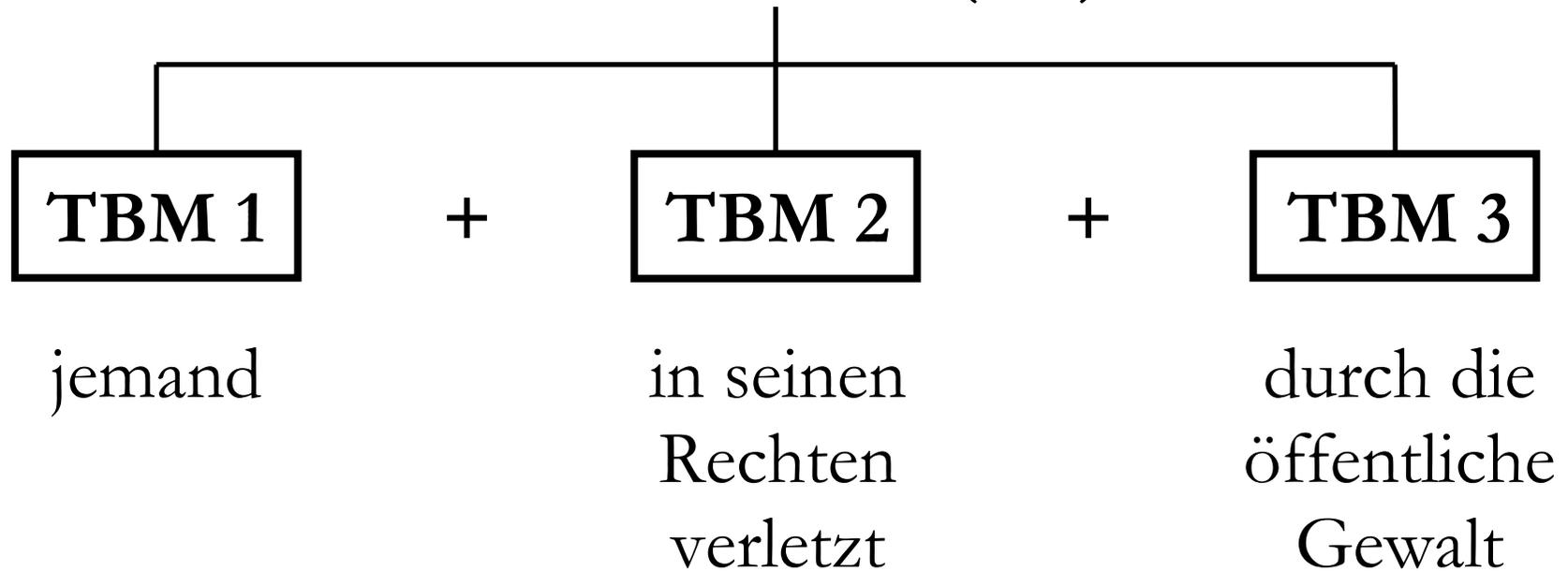
jemand durch die  
öffentliche Gewalt  
in seinen Rechten  
verletzt wird,

*dann*

steht ihm der  
Rechtsweg offen.

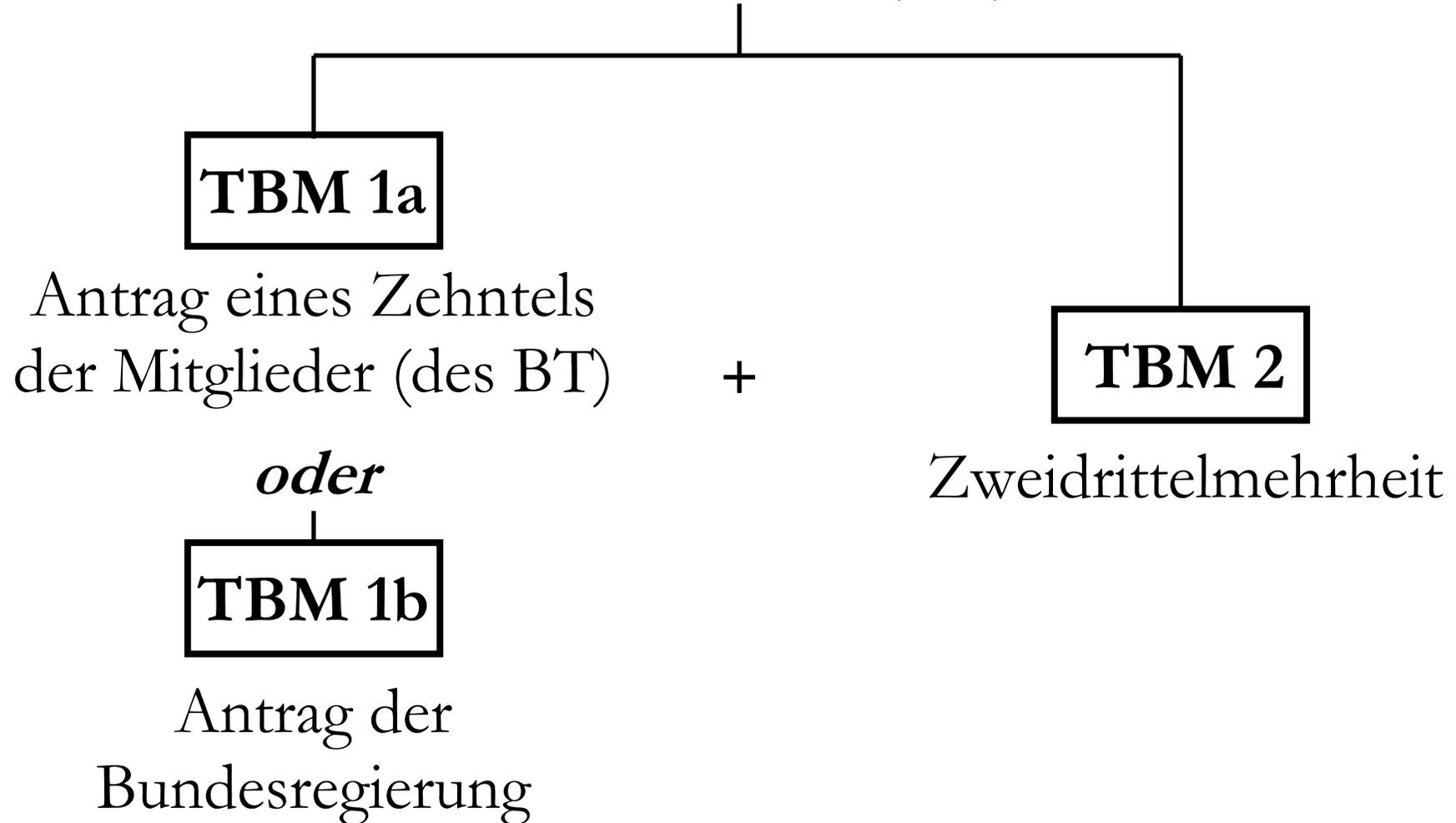
## Analyse der Normstruktur II

### Art. 19 IV 1 GG (TB)



## Analyse der Normstruktur III

### Art. 42 I 2 GG (TB)



## Übung zur Analyse der Normstruktur

§ 177 I BGB: Schließt jemand ohne Vertretungsmacht im Namen eines anderen einen Vertrag, so hängt die Wirksamkeit des Vertrags für und gegen den Vertretenen von dessen Genehmigung ab.

§ 635 I BGB: Verlangt der Besteller Nacherfüllung, so kann der Unternehmer nach seiner Wahl den Mangel beseitigen oder ein neues Werk herstellen.

§ 543 II 2 BGB: Im Falle des Satzes 1 Nr. 3 ist die Kündigung ausgeschlossen, wenn der Vermieter vorher befriedigt wird.

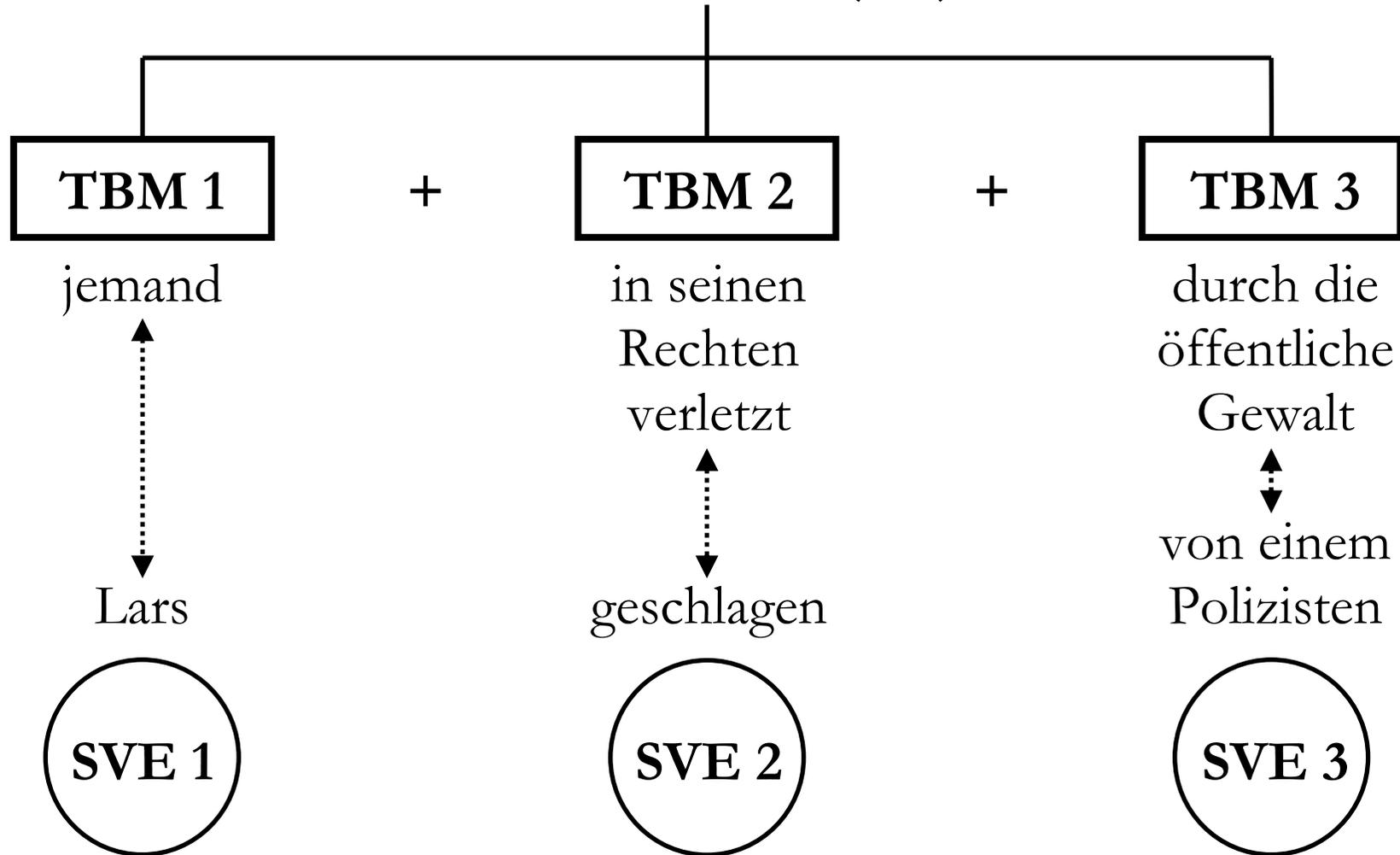
§ 211 I StGB: Der Mörder wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.

## Der „Justiz-Syllogismus“

<b>Obersatz:</b>	$\mathbf{TB} \rightarrow \mathbf{RF}$	Wird jemand durch die öffentliche Gewalt in seinen Rechten verletzt, so steht ihm der Rechtsweg offen. <i>(allgemeine Aussage)</i>
<b>Untersatz:</b>	$\mathbf{SV} \hat{=} \mathbf{TB}$	Lars Lahm wurde durch die öffentliche Gewalt in seinen Rechten verletzt. <i>(konkrete Aussage)</i>
<hr/>		
<b>Schluss:</b>	$\mathbf{SV} \rightarrow \mathbf{RF}$	Lars Lahm steht der Rechtsweg offen. <i>(Ergebnis)</i>

# Subsumtion

Art. 19 IV 1 GG (TB)



## Ablauf der Subsumtion

**Lars wird grundlos von einem Polizisten geschlagen. Steht ihm der Rechtsweg offen?**

**OS:** Nach Art. 19 IV 1 GG steht jemandem der Rechtsweg offen, wenn er durch die öffentliche Gewalt in seinen Rechten verletzt wird.

**TBM 1**

+

**TBM 2**

+

**TBM 3**

**OS 1:** „Jemand“ bedeutet „jede Person“.

**US 1:** Lars ist eine Person.

**E 1:** Lars ist ein „jemand“.

**OS 2:** In seinen Rechten wird man verletzt, wenn in diese Rechte ohne Rechtfertigung eingegriffen wird.

**US 2:** Grundlose Schläge sind ein nicht gerechtfertigter Eingriff in das Recht auf körperliche Unversehrtheit.

**E 2:** Lars wurde in seinen Rechten verletzt.

**OS 3:** Die öffentliche Gewalt umfasst auch die Exekutive.

**US 3:** Ein Polizist gehört zur Exekutive.

**E 3:** Die Rechtsverletzung geschah durch die öffentliche Gewalt.

**US:** Lars wurde durch die öffentliche Gewalt in seinen Rechten verletzt.

**E:** Lars steht nach Art. 19 IV 1 GG der Rechtsweg offen.

## Die Interpretationskriterien („canones“)

### **1. Wortlaut (grammatikalische Interpretation)**

→ Wie wird der fragliche Ausdruck üblicherweise verstanden?

### **2. Verhältnis zu anderen Vorschriften (systematische Interpretation)**

→ Wo im Gesetz steht die fragliche Vorschrift?

→ Wie ist der fragliche Ausdruck im Hinblick auf andere Vorschriften zu verstehen?

### **3. Zweck der Vorschrift (teleologische Interpretation)**

→ Welchem Zweck dient die Anwendung der Vorschrift?

### **4. Geschichtlicher Kontext (historische Interpretation)**

→ Wie hat der Gesetzgeber die fragliche Vorschrift verstanden?

→ In welcher Gesamtsituation hat er die Vorschrift erlassen?

## Die vier Schritte des Gutachtenstils

### 1. Frage/Hypothese

→ nur indirekte Fragen (zB. „Fraglich ist, ob...“, „Möglicherweise...“)

### 2. Definition

→ vor der Definition einzelner Merkmale sind die Voraussetzungen zu nennen, unter denen die Frage (1.) zu bejahen ist

→ das zu prüfende Merkmal ist (abstrakt, aber fallbezogen) zu definieren

### 3. Subsumtion ieS.

→ Zuordnung von SV-Elementen zu dem definierten Merkmal

### 4. Ergebnis

→ Stets ein klares Ergebnis festhalten, das auf die Frage (1.) antwortet

## Urteils- und Gutachtenstil

Ein burmesischer Mönch (M) möchte auf der Prager Straße gegen die Militärjunta seines Heimatlandes demonstrieren. Kann er sich auf Art. 8 I GG berufen?

### Urteilsstil

M kann sich nicht auf Art. 8 I GG berufen, *weil* er kein Deutscher ist. *Denn* er besitzt nicht die deutsche Staatsangehörigkeit, sondern ist Burmese.

### Gutachtenstil

**F:** *Möglicherweise* kann sich M auf Art. 8 I GG berufen. Voraussetzung hierfür ist, dass er Deutscher ist.  
**D:** Deutscher ist, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.  
**S:** M ist Burmese, besitzt also nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.  
**E:** M ist kein Deutscher. Er kann sich *daher* nicht auf Art. 8 I GG berufen.